



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Zweig, Fritz

1921-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-



Theater-

Mannheim

137

Mittwoch, den 5. Januar 1921.

25. Vorstellung in Miete, Abtlg. C
(für II. Parkett C 21)

100. Aufführung:

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur

Komische Oper in drei Akten nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet

Musik von A. Lorching

Spielleitung: Eugen Gebrecht Musikalische Leitung: Fritz Zwick

Personen:

Graf von Eberbach	Betty Kofler
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fritz Bartling
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Irene Eden
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Margarete Ziehl
Nanette, ihr Stubenmädchen	Karl Mang
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Else Flohr
Gretchen, seine Braut	Alfred Landorn
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Karl Zöller
Ein Bauer	

* * Graf von Eberbach Josef Burgwinkel v. Stadttheater in Barmen a. G.

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilhelm Senten, Wilhelm Kosmar.

Platzmieter haben Zutritt nur gegen Vorzeigung des Platzausweises.
(Ausgenommen Inhaber ganzer Logen)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperrethe: 1. Parkett	20.—	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3 1/2–5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10–1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Gohslein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musiksaal am Tag der Aufführung von 11–1 u. 3 1/2–5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10–1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10–1 Uhr und 3 1/2–5 Uhr.

Am National-Theater: